

DU & ICH

Ausgabe 1/2012

IN RÖDINGHAUSEN

Das informative Magazin für die Gemeinde



*Viel Glück
im neuen Jahr!*

mit dem Amtsblatt
WIEHENKURIER

AUSGEFRAGT Bürgermeister im Interview

AUSGEFEILT Gemeindeverwaltung organisiert sich neu

AUSGEZEICHNET Rodinghausens Jugend-Kickboxweltmeister

MAGAZINE? IHR UNTERNEHMEN?

Lesen Sie.

Leiten Sie.

UNSERE ARBEIT?

Genießen Sie.

Dann wird es Zeit,
dass wir uns kennenlernen.
Und Sie merken:
Die können ja mehr.
Viel mehr.

**hoch5
agentur**

GmbH & Co. KG +49 (0) 5223 7923 700 | info@hoch5.com | www.hoch5.com



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

mit großen Schritten geht es auf das neue Jahr zu. Das alte neigt sich dem Ende entgegen, wir in Rödinghausen können mit Stolz auf ein erfolgreiches, bewegendes, und interessantes Jahr 2011 zurückblicken. Ein gutes Jahr für die Gemeinde Rödinghausen, ein gutes Jahr für die Menschen, die hier leben. Wir haben viel geschafft und sind gemeinsam ein ganzes Stück vorangekommen auf dem Weg, unser Rödinghausen zu einem noch reizvolleren Ort zu machen. Mehr darüber, was dieses Jahr für Rödinghausen mit sich gebracht hat, lesen Sie auf den folgenden Seiten in einem ausführlichen Interview mit mir.



Dass wir in Rödinghausen zu Spitzenleistungen anspornen, hat sich im letzten Monat wieder einmal gezeigt, denn bei uns hat der Weltmeister im Kickboxen sein Zuhause. Mehr über den erst 15-jährigen Alexander Schreider finden Sie in diesem Heft.

Spitzenleistungen will auch die neue Werbe- und Aktionsgemeinschaft „WAGE Rödinghausen“ erzielen und Gewerbetreibende aus Handel, Handwerk und Gastronomie im Rödinghauser Norden unterstützen. Was und wer sich dahinter verbirgt, erfahren Sie, wenn sie weiterblättern.

Unsere Vereinsvielfalt zeigt sich auch in diesem Monat wieder, in dem ein Verein sich vorstellt wird, der ganz besonders hoch hinaus will: Der Modellflugverein MSC Bussard e.V. lädt zu seinem jährlichen „Slow-Flight-Meeting“. Was das ist und wo es stattfindet, lesen Sie in dieser Ausgabe des DU & ICH.

Gelegenheit für gute Gespräche bei einem Glühwein gab es wieder reichlich auf den vorweihnachtlichen Märkten „Weihnachten im Stall“ auf Gut Böckel in Bieren, dem Adventsmarkt in Rödinghausen und dem Weihnachtsmarkt in Westkilver. Auch diese Märkte und viele Konzerte und Veranstaltungen zeigen die Attraktivität unserer Gemeinde. Ich danke allen Organisatoren und Beteiligten!

Dank sage ich auch allen Menschen, die durch ehrenamtliches und/oder finanzielles Engagement zur erfolgreichen Weiterentwicklung Rödinghausens beigetragen haben.

Liebe Rödinghauserinnen und Rödinghauser, für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit und Wohlergehen und uns allen gemeinsam Zuversicht, Tatkraft und Erfolg.

Ihr

Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Bürgermeister

INHALT //////////////////////////////////////

DER BÜRGERMEISTER IM INTERVIEW ► 4

GESAMTSCHULE STELLT SICH VOR ► 11

RÖDINGHAUSENS KICKBOX-WELTMEISTER ► 12

WERBE- UND AKTIONSGEMEINSCHAFT ► 15

WAS WANN WO ► 16

SCHMÖKERECKE ► 19

UNTERWEGS MIT DEM SCHORNSTEINFEGER ► 21

CVJM CONTAINER ► 22

GEMEINDEVERWALTUNG NEU STRUKTURIERT ► 25

WIEHENKURIER ► 26

SCHACH-AG AN DER GRUNDSCHULE ► 29

VORSCHAU ► 30

„EIN BEGEISTERNDER ANSTIEG“

BÜRGERMEISTER ERNST-WILHELM VORTMEYER IM JAHRES-INTERVIEW

Zum Ende des Jahres ist es nun schon Tradition, dass Ernst-Wilhelm Vortmeyer zurückblickt und ein Fazit zieht. Das für 2011 fällt dabei durchweg positiv aus.

Herr Vortmeyer, ein Jahr ist vergangen. Wenn Sie ein Fazit für 2011 ziehen müssten, wie fiele das aus?

Ernst-Wilhelm Vortmeyer: Es war ein erfolgreiches, bewegendes, interessantes Jahr. Wir haben viele Projekte angestoßen, realisiert und abgewickelt. Immer verbunden mit unserem Leitbild der familiengerechten Kommune. Beispielhaft für die positive Entwicklung kann man die Einweihung der Sporthalle in Bruchmühlen nennen, die nicht nur als Sporthalle, sondern als Treffpunkt für Bildung, Sport und Kultur dient. Eine wichtige Investition nicht nur für den Ortsteil sondern für die gesamte Gemeinde Rödinghausen. Zudem ist es uns gelungen, die wirtschaftliche Stärke weiter auszubauen. Neuansiedlungen im Gewerbegebiet Ostkilver sowie die bestehende intakte Wirtschaft wirken sich positiv für die Gemeinde aus.

Kann man auch sagen, dass 2011 in finanzieller Sicht ein sehr erfolgreiches Jahr war?

Vortmeyer: Ja, denn wir hatten das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Gemeinde Rödinghausen. In 2003 lag das Gewerbesteueraufkommen noch bei knapp 5 Millionen Euro. Geplant hatten wir für 2011 Einnahmen von rund 10 Millionen Euro. Heute ist bekannt, dass wir mit rund 13,4 Millionen abschneiden werden. Das ist wirklich das absolut höchste Gewerbesteueraufkommen, das es je gab. Und die Gewerbesteuer bestimmt ja bekanntermaßen die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde Rödinghausen. Durch diese Einnahmen ist es uns möglich, in die Zukunft zu investieren.

Sind es denn eher die großen Industriebetriebe, die diesen Anstieg ermöglicht haben, oder auch viele kleine Unternehmen?

Vortmeyer: Das ist ein bunter Mix, der für diesen bedeutungsvollen Anstieg verantwortlich ist. Natürlich spielt die Küchenmöbelindustrie bei uns in der Gemeinde eine große Rolle. Dazu zählen auch die gesamten Zulieferer dieser Branche. In der Vergangenheit ist es uns gelungen, weitere Neuansied-

lungen im Gewerbegebiet Ostkilver zu realisieren. Dieses Gebiet ist heute ein wichtiger Baustein in der Struktur unseres gesamten Gewerbesteueraufkommens.

Ist so ein Rekordergebnis denn noch steigerbar?

Vortmeyer: Das Gewerbesteueraufkommen ist natürlich abhängig von der Konjunktur, von der wirtschaftlichen Situation, in der sich die Unternehmen befinden. Es gibt also keinen Garantieschein, dass wir so ein Ergebnis auch in Zukunft haben werden. Unser Ziel ist es natürlich weiterhin, den guten Kontakt zur Wirtschaft zu halten, um gemeinsam mit ansässigen Unternehmen den positiven Weg fortzuführen.

Das heißt aber auch, dass mit der sehr guten Entwicklung der Gewerbesteuer die Zahl der Arbeitslosen weiter gefallen ist?

Vortmeyer: Ja. Das hat dazu geführt, dass wir aktuell eine Arbeitslosigkeit von 3,3 Prozent in unserer Gemeinde haben. Das ist die niedrigste Zahl seit Jahrzehnten. Wir können also auch hier von einer sehr guten Entwicklung sprechen.

3,3 Prozent, das hört sich schon fast nach faktischer Vollbeschäftigung an.

Vortmeyer: Gut, auf der einen Seite sage ich immer: Jede/r Arbeitslose ist einer zu viel. Andererseits gibt es Fachleute, die sagen, dass bereits fünf Prozent Arbeitslosigkeit Vollbeschäftigung bedeutet. So oder so ist diese Zahl herausragend gut.

Wie teilen sich denn die neu gewonnenen Arbeitsplätze auf? Sind das sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, die hinzugekommen sind, oder doch eher neue 400€-Jobs?

Vortmeyer: Das ist die eigentliche Besonderheit. Wir haben – und das ist wirklich entscheidend – einen Zuwachs von 16 Prozent an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung im Zeitraum von 2003 bis 2010 erreicht. ►



Und wie stellen sich diese Zahlen im Kreisvergleich dar?

Vortmeyer: Bei der IHK-Strukturanalyse des Kreises Herford wurde ein starker Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse festgestellt. Der Kreis Herford hat von 2003 bis 2010 eine Abnahme von rund 3,7 Prozent zu verzeichnen. Bei uns ist das absolute Gegenteil eingetreten. Mit einem Zuwachs von über 16 Prozent bilden wir kreisweit eine Ausnahme und nehmen folglich eine Spitzenposition ein.

Wenn man solche Erfolge verbuchen kann, wie ist es dann, wenn Sie sich mit Ihren Bürgermeister-Kollegen treffen? Ist da Neid zu spüren, oder in welcher Atmosphäre laufen solche Treffen ab?

Vortmeyer: Zumindest ist es so, dass die Kollegen die positive Entwicklung bei uns registrieren. Es gibt sicherlich auch den einen oder anderen, der tauschen möchte. Wenn man auf die Zertifizierung als familiengerechte Kommune und auf die Zukunftsinvestitionen schaut, dann ist das sicher so. In anderen Gemeinden geht es sicherlich deutlich häufiger um Kostenreduzierung, um die Frage, wo noch gespart, nicht, wo investiert werden kann.

„Die Frage ist für uns immer: Was ist familiengerecht?“



Wenn man so viele finanzielle Mittel zur Verfügung hat, stellt sich ja die Frage, wie diese verteilt werden. Welche Philosophie steckt da hinter der Vergabe, hinter der Auswahl der Projekte, die angegangen und finanziert werden?

Vortmeyer: Die Philosophie ist klar. Wir agieren im Sinne der familiengerechten Kommune und zeichnen uns aus durch die wirtschaftliche Stärke. Wir haben jetzt eine sehr gute Phase, gleichzeitig aber die Situation, dass auf Landesebene die Leistungsstarken zur Kasse gebeten werden sollen. Da entdecken wir also graue Wolken am Himmel, auch die muss man sehen, auf die müssen wir uns vorbereiten. Es ist also so, dass wir sehr bewusst mit unseren finanziellen Möglichkeiten umgehen. Unser Ziel ist es, die Haushalte der kommenden Jahre ausgeglichen zu gestalten. Aber wir tätigen natürlich auch die Investitionen, die Rödinghausen eine Zukunft geben. Es geht darum, für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für die, die wir zukünftig für die Gemeinde gewinnen wollen, die Standortqualität noch weiter zu steigern.



Es sind ja in diesem Jahr sehr viele Investitionen – ob Neubau der Sporthalle in Bruchmühlen, Umgestaltung des Kurparks, Neubau der Alten Dorfstraße oder Schaffung des neuen Kunstrasenplatzes in Ostkilver – getätigt worden. Sind all das Investitionen direkt in die Zukunft?

Vortmeyer: Ja, wir investieren in die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Rödinghausen. Wir haben bereits vor Jahren in der Gemeinde einen Stabsbereich „wirtschaftliche Entwicklung“ eingerichtet. Der enge Kontakt zu Unternehmen sowie die vielen Neuansiedlungen sind Grundlagen der niedrigen Arbeitslosenquote und der hohen Gewerbesteuerkraft. Dies gibt uns die Möglichkeit, wichtige Zukunftsprojekte zu realisieren.

Ist es denn nicht schwierig, bei der Vergabe der Mittel zu gewichten? Stellt sich nicht immer die Frage: Was macht man sofort, wem gibt man was?

Vortmeyer: Unser Leitbild ist die Familiengerechtigkeit! Alle zur Diskussion stehenden Investitionsmaßnahmen prüfen wir im Sinne der Familienfreundlichkeit und selbstverständlich auch unter dem Gesichtspunkt solider Finanzen. Die Frage ist immer: Was ist familiengerecht, was brauchen wir, um familiengerecht und zukunftsfähig zu werden und zu bleiben? Wie können wir dem demographischen Wandel entgegenwirken?



Hervorzuheben ist bei den Investitionen sicherlich die Errichtung der Sporthalle in Bruchmühlen. Wie haben Sie die Einweihung miterlebt?

Vortmeyer: Das Einweihungswochenende war eine Besonderheit! Es war ein einzigartiges Erlebnis. Der Grundschulverbund Bruchmühlen-Ostkilver, die Sportvereine, Chöre und Gruppen haben dieses Wochenende in besonderer Art und Weise gestaltet und so die Möglichkeiten dieser Einrichtung aufgezeigt.

Ist der Begriff Sporthalle für diesen Bau eigentlich der richtige?

Vortmeyer: Nein, so ganz passt er nicht. Denn Ziel ist es gewesen, an der Grundschule Bruchmühlen ein Zentrum für Sport, Bildung und Kultur zu schaffen. Die Halle ist also mehr als eine Sporthalle – sie soll zu einem Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger werden.

Wie sind daneben die Restaurierung der Alten Dorfstraße und die Neustrukturierung des Kurparks einzuschätzen?

Vortmeyer: Viele haben vergessen, dass sich die Alte Dorfstraße vor wenigen Jahren noch in einem sehr schlechten Zustand befand. Die Straßenbäume hatten mit ihren Wurzeln das Pflaster der Fußwege angehoben und die Fahrbahn war uneben. Dringender Bedarf zur Restaurierung bestand also. Wir haben rund 1,2 Millionen Euro in die Sa-

nierung investiert. (Es ist uns gelungen, 50 Prozent der Investitionssumme vom Land NRW zu bekommen.) Rund 800.000 Euro investierten wir in die Umgestaltung des Kurparks als Treffpunkt für alle Generationen. 400.000 Euro Fördermittel kamen dafür vom Land NRW. Mit der Sanierung der Alten Dorfstraße und der Umgestaltung des Kurparks wollen wir der Gemeinde einen weiteren Schub geben. Unser Ziel ist es, für Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Gäste noch reizvoller zu werden. Das gilt insbesondere für den Tagestourismus, den wir immer stärker in unsere Überlegungen und Entscheidungen einbeziehen.

Was genau bedeutet denn eigentlich Familiengerechtigkeit? Wendet sich das an jedermann, gilt das für das Neugeborene ebenso wie für den Senior?

Vortmeyer: Familiengerechtigkeit bedeutet für uns, dass Menschen aller Generationen sich in Rödinghausen wohlfühlen. Zur Realisierung dieses Zieles haben wir ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht. Hierzu gehören die Neugeborenenbegrüßung, die Einführung des Seniorenmobils und das Paket sozialer Teilhabe für Kinder. Viele weitere Dinge sind uns in diesem Bereich sehr wichtig. Übrigens haben wir bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene sehr erfolgreich abgeschnitten. Beim Wettbewerb hat die Gemeinde Rödinghausen mit zwei Ortsteilen teilgenommen und die Plätze eins – Westkilver – und zwei – Rödinghausen – belegt. Ein großartiger Beleg für das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der intakten Strukturen in unserer Gemeinde.

„Familiengerechtigkeit bedeutet für uns, dass Menschen aller Generationen sich in Rödinghausen wohlfühlen.“

War dieses sehr gute Abschneiden, das Belegen der Plätze eins und zwei eigentlich zu erwarten?

Vortmeyer: Nach Abschluss des Beratungstages in Rödinghausen war die Kommission schon beeindruckt von dem, wie wir uns präsentiert haben. Wir können stolz sein auf unsere intakten Ortsteile. Wir nehmen bereits eine gute Stellung in vielen Bereichen ein, trotzdem ist es uns immer wichtig, uns weiterzuentwickeln. Zurzeit bieten wir im Rahmen der Dorfinnenentwicklungskonzepte allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde zu beteiligen. Wir möchten gemeinsam die Wünsche und Anregungen, die in eine positive Zukunftsgestaltung führen, aufnehmen und realisieren. Dabei sind wir auch auf das Engagement jedes Einzelnen angewiesen.

Ein wichtiges Ereignis war in diesem Jahr sicher auch die Einweihung des Hækker Wiehenstadions. Wie bewerten Sie den Bau dieser Sportstätte?

Vortmeyer: Wir durften erleben, dass sich ein Unternehmer auf großartige Weise für seine Heimatgemeinde einsetzt. Herr Horst Finkemeier – Hækker Küchen – baute am Standort unserer Gesamtschule eine herausragende Sportanlage. Das Hækker Wiehenstadion ist einmalig für die gesamte Region. Der Schul- und Vereinssport in unserer Gemeinde profitiert vielfältig von dieser Anlage. Der Bau des Hækker Wiehenstadions ist ebenso ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit Rödinghausens. ►



Hellmann
Westf. Rohwurst-Spezialitäten

Wiehengebirgs-Mettwurst - Die schmeckt mir...

Jetzt im Kühlregal:
unsere neuen SB-Verpackungen

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen einen guten Jahreswechsel!

Am 03. und 04. Januar 2012 ist unser Fleischerfachgeschäft in Bünde-Holsen geschlossen. Ab dem 05. Januar 2012 starten wir gemeinsam mit Ihnen in das neue Jahr!

R. Hellmann Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG
Hellmannstraße 1 | 32257 Bünde | www.hellmann-salami.de



Wer sich schützen will, kommt zu uns!

Das Leben spielt nicht immer fair. Dann ist es gut ausreichend abgesichert zu sein. Von der Kfz-Versicherung bis zur privaten Altersvorsorge bieten wir Ihnen die starken Leistungen der ersten Liga und einen besttrainierten Service.

Geschäftsstelle Joerg Eilert
Mühlenstraße 61a · 49324 Melle
Tel. 0 54 22 / 4 44 55 · joerg.eilert@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



KLEBE® Lichtideen

Erleben Sie Licht

Wir freuen uns auf Sie in unserer Ausstellung.

Weseler Str. 115
32257 Bünde

Tel. 05223 / 1777 10
info@klebe-lichtideen.de
www.klebe-lichtideen.de



LANDWEHR
Elektrotechnik

LANDWEHR GmbH
Elektrotechnik
Brunnenallee 111
32257 Bünde
Telefon 05223 9282-0
Telefax 05223 9282-20
info@landwehr-elektrotechnik.de
www.landwehr-elektrotechnik.de

Seit mehr als **40 Jahren** stehen wir Ihnen **rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag** fachkundig zur Seite

- Photovoltaikanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Installationsbus KNX, Powernet
- Verteilungsbau
- Industrielle und private Elektroanlagen
- Netzwerkverkabelung und -überprüfung
- Telekommunikationsanlagen
- Antennen- und Satelliten-Anlagen
- Automatische Tür- und Toranlagen

BHE **VdS** **PARTNER KNX**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
VdS-zertifizierte Fachfirma für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

**Ist denn mit der Einweihung des Stadi-
ons in diesem Bereich alles getan oder
wird es hier weitere Bauvorhaben und
Investitionen geben?**

Vortmeyer: Als Gemeinde Rödinghausen haben wir in der Schulentwicklungsplanung formuliert, eine neue Grundschule zu errichten. Wir wollen Synergieeffekte zwischen der neuen Grundschule, dem Gesamtschulzentrum und der Häcker-Sportanlage ermöglichen. Daraus ergibt sich folglich ein Standort im geographischen Bereich der Gesamtschule und der Sportanlage.

**Deutlich konkreter sind da schon die
Pläne für die Schaffung eines Fach-
marktzentrums im Süden der Gemeinde.
Wie ist da der Stand der Dinge?**

Vortmeyer: Wie in vielen anderen Dingen stellt sich immer die Frage: Was brauchen wir in der Zukunft? Insofern haben wir ja einen mit großer Mehrheit getragenen Ratsbeschluss, der heißt: Wir wollen Zukunft. Und das heißt, dass wir die ehemalige Industrie- und Gewerbefläche umwidmen und zukünftig dem Einzelhandel zusprechen. Ziel ist es, mit einem Fachmarktzentrum zusätzliches Angebot zu schaffen, weitere Kaufkraft zu generieren und natürlich auch den bestehenden Handel zu stärken. Wir wollen dem Standort Bruchmühlen Zukunft geben und ihn als Einzelhandelsstandort weiterentwickeln. Wichtig ist, dass wir uns von anderen Standorten abheben. Unser Ziel ist es, in einem Teilbereich Regionalität zu schaffen. Wir wollen regionalen Anbietern die Möglichkeit geben, dort ihre Produkte oder Dienstleistungen anzubieten. Zudem ist es uns wichtig, das Fachmarktzentrum

verträglich zum bestehenden Handel zu etablieren und stadtplanerisch in die bestehenden Strukturen einzubinden.

**Das heißt, dass die Ängste
unbegründet sind?**

Vortmeyer: Es ist alles gesetzlich so geregelt, dass wir nachweisen müssen – was wir gerne tun –, dass es keine wesentlichen Veränderungen im Bereich des Handels bei einer solchen Neuansiedlung geben darf. Das heißt im Klartext: Hier wird es durch die Schaffung des Fachmarktzentrums nicht zu existenzbedrohenden Auswirkungen im Bereich des Einzelhandels kommen.

**Im Gegensatz zum Fachmarktzentrum
gibt es im Rödinghauser Ortskern ja
aktuell eine Entwicklung, die man eher
„zurück zu den Wurzeln“ nennen könnte.**

Vortmeyer: Es ist Ziel der Gemeinde, vitale Ortschaften zu haben. Dieses neue Lebensmittelmittelgeschäft im Rödinghauser Ortskern hat eine zentrale Bedeutung für das Dorf Rödinghausen. Das bringt Frequenz in den Ortskern, davon wird auch der vorhandene Handel profitieren. Der Ausbau der Straße, der Umbau des Kurparks, die Eröffnung des Geschäftes sowie die Gründung der Werbe- und Aktionsgemeinschaft (WAGE) werden dafür sorgen, dass Rödinghausen einen weiteren deutlichen Schub nach vorne bekommt.

**Apropos Schub: Was sind die Perspekti-
ven, die Ziele von Ihnen für das kom-
mende Jahr?**

Vortmeyer: Für mich steht der Bereich der Finanzen im Vordergrund. Die Entschul-

dung bildet einen wichtigen Schwerpunkt. Weitere Ansiedlungen von Unternehmen und damit verbunden die Stärkung unserer finanziellen Situation sind mir sehr wichtig. Daneben haben wir eine Umfrage bei den Familien mit Kindern durchgeführt. Was brauchen, was wollen sie noch an Entwicklung, haben wir gefragt. Die Ergebnisse werden zurzeit aufbereitet und liegen uns etwa im Februar vor. Darauf basierend ist es unser Anliegen, möglichst viele Wünsche erfüllen zu können. Man muss aber auch sagen, dass allein das Halten der sehr positiven Entwicklung der letzten Jahre schon ein Ziel ist, das es zu erreichen gilt. Damit könnte man schon sehr zufrieden sein.

**Ein letztes Wort noch zum Gemeinde-
magazin Du&Ich. Lange Zeit wurde
dieses Magazin ja von dem Trio Gemein-
de, Agentur hoch5 und Sportmarketing
und damit zumindest mittelbar auch
vom Unternehmen Häcker Küchen
produziert und herausgegeben. Dies hat
sich nun gewandelt, jetzt ist die Agen-
tur hoch5 in enger Kooperation mit der
Gemeinde alleiniger Herausgeber.
Wird das der Leser merken?**

Vortmeyer: Ich bin fest davon überzeugt, dass wir das Magazin in einer sehr guten Partnerschaft zwischen der Agentur hoch5 und der Gemeinde in bewährter Form fortsetzen werden: Das Heft ist sehr gut, es kommt auch – soweit mir bekannt – sehr gut in der Bevölkerung, bei den Leserinnen und Lesern an. In dieser nun vereinfachten Kooperation werden die Wege noch kürzer. Wir sind also für die Zukunft in diesem Bereich sehr gut aufgestellt. ■





Werner Rechtsanwälte

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer
für den Bezirk Oldenburg hat

**Herrn Rechtsanwalt
Thomas Hemminghaus**

auf Grund besonders nachgewiesener
Kenntnisse zum

Fachanwalt für Verkehrsrecht
ernannt.



Rechtsanwälte	Fachanwälte für
Gerrit Werner, Notar	<i>Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht</i>
Thomas Hemminghaus	<i>Arbeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht</i>
Thorsten Tiemann	
Gesine Werner	<i>Transport- und Speditionsrecht</i>

Spenge	Melle	Enger (Zweigstelle)
05225/87 83-0	05226/994 42-0	05224/9 10 04-0
Poststr. 36	Spenger Str. 2	Bahnhofstr. 12

www.werner-rae.de

Ihr frischmarkt
Frische in Ihrer Nähe.

Hier wohn' ich – hier kauf' ich ein.

Qualitätsfleisch von Kräuterschweinen
aus der **Fleischerei Schlacke**

Brot und Backwaren aus der
Bäckerei Schumacher

Fleischerei SCHLACKE Feinkost
Lintorf • Bad Essen • Pr. Oldendorf

Informationen zu unseren wöchentlichen Angeboten finden Sie in unserem aktuellen Prospekt!

Frischmarkt Rödinghausen Inhaber: David Minich Alte Dorfstraße 67 32289 Rödinghausen Telefon: 05746 9377971	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7–19 Uhr Samstags 7–16 Uhr
---	--

ERLEBNISREICH UND INFORMATIV

GESAMTSCHULE RÖDINGHAUSEN STELLT SICH ZUKÜNFTIGEN SCHÜLERN VOR



Das Schuljahr ist zwar noch lange nicht zu Ende, aber trotzdem beginnt jetzt eine spannende Zeit für alle Familien mit Kindern, die die vierte Klasse einer Grundschule besuchen. Viele Fragen gilt es in dieser Zeit zu beantworten. Welche Schulform ist die richtige für mein Kind? Auf welcher weiterführenden Schule wird es am besten auf seine Zukunft vorbereitet? Um Antworten zu geben und sich einmal ausführlich vorzustellen, hat die Gesamtschule Rödinghausen in den nächsten Monaten viele Aktionen geplant.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 14. Januar steht von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr die Schule für alle interessierten Besucher offen. Führungen durch die verschiedenen Fachräume werden angeboten und dort stellen Lehrer und Schüler gemeinsam die einzelnen Fachbereiche vor. Die Arbeit der Schulpflegschaft, des Fördervereins und der Cafeteria können kennengelernt und, im Fall der Cafeteria, natürlich auch getestet werden.

Informationsabend

Am Mittwoch, dem 11. Januar um 19.30 Uhr, findet in der Aula der Gesamtschule für interessierte Eltern, bei deren Kindern die Schulpflicht ansteht, ein Informationsabend statt. Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer informieren über die Schulform Gesamtschule im Allgemeinen und die Gesamtschule Rödinghausen im Speziellen. Themen wie Aufbau, Wahlpflichtbereiche, Stundentafeln, fachliche Inhalte und mögliche Schulabschlüsse bis hin zum Abitur werden hier vorgestellt. Im Anschluss beantworten Schulleitungsmitglieder und Lehrkräfte in Kleingruppen individuelle Fragen der Eltern.

Unterrichtshospitationen

Im Zeitraum vom 23. Januar bis zum 3. Februar haben Kinder aus den 4. Jahrgängen der umliegenden Grundschulen bei den Unterrichtshospitationen die Möglichkeit, einige Schulstunden in der Gesamtschule Rödinghausen zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt über einen Anmeldezettel, der am Informationsabend und am Tag der offenen Tür verteilt wird. Dort können einfach Wunschfach sowie Wunschtermin eingetragen werden. Die Gesamtschule gibt dann eine Rückmeldung, ob die gewünschten Termine zustande kommen. ■



Anmeldezeitraum für die Aufnahme an der Gesamtschule Rödinghausen ist von Montag, dem 13. Februar bis Freitag, dem 17. Februar.

Bei offenen Fragen finden Sie auf der Homepage der Gesamtschule Rödinghausen unter www.gesamtschule-roedinghausen.de weitere Infos. Das Schulbüro unter der Telefonnummer 05746 9386-0 und die Abteilungsleiterin Sabine Oestreich beantworten daneben weitere Fragen.



mira [monti] Erlebnis im WiehenPark

>> NEU: Profi-Soccer-Court

Ab sofort kann unser neuer Profi-Soccer-Court gebucht werden. Eine Stunde Fußball-Spaß gibt es bereits ab 25,- Euro.

>> Unser beliebtes Frühstücksbuffet

- Sonntag, 08. und 22. Januar 2012 von 10.00 bis 12.30 Uhr
- Jeden Donnerstag ab 09.30 Uhr

>> Jedes Wochenende Kaffee & frischer Kuchen

>> Mittagstisch im Restaurant Mira Monti

Montag bis Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr
Sonntags von 11.30 bis 14.00 Uhr

>> Feuerzangenbowlen-Cup

für Damen- und Herrendoppel
Sonntag, 08. Januar 2012
von 15.00 bis 18.00 Uhr
Meldeschluss: Mittwoch, 04. Januar 2012

Reservierungen & Buchungen
unter Telefon 0 57 46/92 03 33

Westerbergstr. 35 · 32289 Rödinghausen
Tel.: 0 57 46/92 03 33 · www.wiehen-park.de

Das große **ANGRILLEN BEI OPEL**

**ANGRILLEN MIT 2
HEISSEN PREMIEREN.**

Gutes vom Grill und zwei heiße Premieren: der neue Opel Zafira Tourer, der neue Opel Astra GTC. Wir laden Sie am **14.01.** zum großen Angrillen bei Opel ein! Bringen Sie Ihre Familie mit.

Wir freuen uns auf Sie!

- leckere Grillspezialitäten
- Stockbrotgrillen mit den Kleinen
- Glühwein für die Großen ... lassen Sie sich überraschen!!!

Autohaus Niederbröcker GmbH & Co. KG
Hansastraße 27
32289 Rödinghausen
Telefon 05746/920 210
Fax 05746/920 212
opel@niederbroecker.de

GUT GESCHÜTZT AUF MEDAILLENJAGD

ALEXANDER SCHREIDER GEWINNT JUGEND-WM DER KICKBOXER



Mit einem gezielten Tritt oder Schlag sein Gegenüber k.o. schlagen? Danach sieht Alexander Schreider eigentlich gar nicht aus. Aber er könnte, wenn er wollte.

Und das in einer Geschwindigkeit, die auch auf internationaler Ebene für Begeisterung bei den Punktrichtern und Niedergeschlagenheit beim Gegner sorgt. 15 Jahre ist der in Bruchmühlen lebende Alexander – und schon Weltmeister im Kickboxen. Bei der WM in Karlsruhe sicherte sich der Gymnasiast vom Gymnasium in Melle die Goldmedaille – ungeschlagen in der Kategorie Leichtkontakt. Doch so leicht sieht das gar nicht aus, was der junge Sportler beim Training in der Kampfschule Houlali so treibt. Der Kopf, die Fäuste, die Zähne, der Unterleib und die Schienbeine gepolstert und geschützt geht es auf den Gegner los. Und das immer Auge in Auge, nie aus dem Versteck heraus. „Beim Fußball kann man seinen Gegner von hinten umgrätschen, ohne dass er eine Chance hat, zu reagieren. So etwas gibt es bei uns Kickboxern nicht. Wir stehen uns immer direkt gegenüber“, sagt Alexander Schreider. Ganz

so lange dauert dieses Gegenüberstehen dann aber doch nicht, denn wenn erst einmal die Fäuste fliegen, wenn der Fuß in Richtung Oberkörper, in Richtung Kopf tritt, dann gerät einer der beiden Sportler meist schnell aus dem Gleichgewicht. Es sei ein sehr anstrengender Sport, der Konzentration, Technik und Fitness hervorragend miteinander verbinde, erzählt der 15-Jährige, der vier Mal pro Woche zum Training fährt. Mit acht Jahren begann er mit dem Taekwondo, drei Jahre später wechselte er zum Kickboxen, weil „nur das Arbeiten mit den Beinen irgendwann doch langweilig wurde“. So tritt er jetzt in der Altersklasse der 13- bis 17-jährigen Kickboxer an. Und das überaus erfolgreich. Noch tummelt er sich bei denen, die sich nur leicht berühren, bald aber will er schon in die Disziplin wechseln, wo Vollkontakt an der Tagesordnung ist. „Da geht es dann um die K.o.-Niederlagen“, erzählt Alexander Schreider und weiß

doch noch nicht aus eigener, schmerzhafter Erfahrung, was das für ihn selbst bedeutet. „Ein paar Kämpfe habe ich da schon absolviert – aber alle gewonnen“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Auf der Straße, in der Schule aber ist er ein Schüler wie jeder andere. Er wirkt eher schmal, eher schüchtern. Konflikte? „Löse ich lieber mit Worten. Oder ziehe mich zurück“, sagt Alexander und verweist noch kurz auf den Ehrenkodex, der unter Kickboxern herrscht. Das hier, was hier in der Kampfsportschule gelehrt und gelernt wird, bleibt in diesen vier Wänden. Und wird draußen, im Alltag nur angewandt, wenn eine absolute Extremsituation eintritt. Wie es weitergeht mit dem Sportler, der sich gerade parallel in die goldenen Bücher von Rödinghausen und Melle eintrug? Steht irgendwann vielleicht der Wechsel ins Profilager an? Wohl eher nicht. Kickboxen ist weiterhin nicht olympisch, der öffentliche Fokus, der auf diese Sportart fällt, ist ein geringer und damit ist auch das Finden von Sponsoren extrem schwierig. „Vor die Frage gestellt, entscheide ich mich für die Schule“, stellt Alexander Schreider klar. Ein Sportstudium soll sich anschließen. Und spätestens dann wird ihm seine hier beim Kickboxen gewonnene Sportlichkeit deutlich weiterhelfen. ■

KLEINE GEWINNER GANZ GROSS

WERBE- UND AKTIONSGEMEINSCHAFT PRÄMIERT JUNGE KÜNSTLER

Die Aufgabe war eine, die der Fantasie kaum Grenzen setzt. „Mein schönstes Erlebnis auf dem Rödinghauser Weihnachtsmarkt“ lautete die Aufgabe, die als Weihnachtsaktion der WAGE Rödinghausen diente. „Wir wollten einfach den jüngsten Besuchern unseres Weihnachtsmarktes die Möglichkeit geben, tolle Preise zu gewinnen“, so WAGE-Sprecher Siegfried Lux. Der musste nicht lange warten, und schon gingen die ersten gemalten Bilder bei ihm und der Jury um den stellvertretenden Landrat Hartmut Golücke ein. „Eigentlich wollten wir nur die drei besten Werke auszeichnen, doch sind es am Ende ein paar mehr in unterschiedlichen Altersklassen geworden, weil wir von der Menge und der Qualität so überwältigt waren“, freute sich Jurymitglied Ernst-Wilhelm Vortmeyer gemeinsam mit seinen Jurykollegen. Individuell auf Alter und Geschlecht abgestimmt gewannen die jungen Künstler so Gutscheine für den Profi-Soccer-Platz im Wiehenpark, ein Eisvergnügen für die gesamte Familie, Reitstunden bei Cabalance, Jahreskarten für das Freibad und einen Sonderpreis für den

jüngsten und gleichzeitig schnellsten Teilnehmer. Begleitet von den Mundharmonikaspielern konnte Siegfried Lux folgenden Kinder die Preise übergeben und sich bei ihnen für ihre Teilnahme bedanken:

Cora-Marlene Meyer, Niklas Burmann, Anna-Lena Flügge, Kennet Niermann, Aron Litschel, Niklas Holtkamp, Simon Linde, Jannis Feistel, Leah Danielle Block, Lea Litschel und Claire Niemann. ■



Jetzt staatliche
Riester-Förderung
nutzen!

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse
Herford**

Das lohnt sich: Einen Teil sparen Sie, den anderen schenkt Ihnen der Staat. Denn jeder Erwachsene erhält jährlich 154 € und zusätzlich für jedes Kind 185 € staatliche Zulage zur Riester-Rente. Für ein ab 2008 geborenes Kind sogar 300 € im Jahr. Wir beraten Sie gern! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

ALLE AN EINEN TISCH BRINGEN

NEUE WERBE- UND AKTIONSGEMEINSCHAFT FORMIERT SICH IM RÖDINGHAUSER NORDEN



Schub hat Rödinghausen bereits durch das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ bekommen. Nun treibt eine weitere Initiative an, deren Name für die Gründer schon längst auf dem Programm steht: „WAGE Rödinghausen!“ heißt die neue Werbe- und Aktionsgemeinschaft, die im Rödinghauser Norden ins Rennen geht.

Power für ihre Gründungsidee haben die entschlossenen Mitglieder durch das Dorfenneentwicklungskonzept erhalten, dessen Startschuss bereits Ende November gefallen ist. „Wir wollen uns auf unsere Stärken konzentrieren und die schon vorhandenen Ressourcen für den Bürger erlebbar machen“, so der WAGE-Vorstandssprecher Siegfried Lux.

Gewerbetreibende aus Handwerk, Handel und Gastronomie sollen von dem Verein begleitet und unterstützt werden. Neben Qualität und Vielfalt steht Nachhaltigkeit ganz oben auf der Liste der gesteckten Ziele. Daher sollen besonders auch junge Existenzgründer von dem gewünschten

Erfahrungsaustausch profitieren. „Wir sind innerhalb weniger Wochen von 8 auf rund 30 Mitglieder gewachsen“, schwärmt der Vorstandssprecher und entschuldigt sich gleichzeitig, dass bisher noch nicht alle potenziellen Mitglieder angesprochen wurden. „Wir werden dies innerhalb kürzester Zeit nachholen“, verspricht er, „alle sind willkommen!“

Das geplante „Qualitätsecho“ soll auch die Kommunikation mit dem Bürger und vor allem dem Service für ihn gewährleisten. „Dafür könnten wir auch neue Medien wie Facebook und Twitter nutzen“, erzählt Siegfried Lux. Verstärkt sollen auch Events für den Ort geplant werden. Dabei soll zum einen

den jungen Rödinghausern etwas geboten werden, aber auch der ganzen Familie, die sich auf das Eröffnungsereignis des Kurparks und ein großes Oktoberfest Mitte September im Wiehenpark freuen kann.

Bürgermeister Vortmeyer, der zukünftig möglichst viele Gewerbetreibende im Rödinghauser Norden aufnehmen möchte, begrüßt das Konzept ebenfalls sehr: „So können wir die Vielfalt in Rödinghausen weiter ankurbeln, damit auch neue Geschäfte entstehen und Menschen zu uns ziehen. Nun heißt es: Luftholen, koordinieren und mit gemeinsamem Marketing geballt in die Zukunft starten!“ ■

WAS WANN WO

KULTUR

**Mittwoch, 30.11.2011
bis Sonntag, 22.01.2012**

Kunstaussstellung „Vielfalt, Form und Farbe“ – Arbeiten von Cécile Vlemmings
Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, zu den Öffnungszeiten, Gemeinde Rödinghausen

Dienstag, 03.01.2012

Vortrag: „Reizende Zeiten“ – Pollenallergie
Referent: Dr. M. Nippesen,
Landgasthaus Rüscher Hof, 19.30 Uhr,
Landfrauen Rödinghausen

Mittwoch, 04.01.2012

Fitness-Kurs „Zumba“ (6 Abende)
Fit & Sun, Rödinghauser Str. 124, Bünde,
20.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Pickert-Essen

Gaststätte „Zum Nonnenstein“, Beginn:
18.00 Uhr, 1. Haltestelle 17.00 Uhr Heidestr./
Knickweg, Senioren-Club Bruchmühlen-
Ostkilver

Donnerstag, 05.01.2012

Frauenfrühstück

Kirchcafé Westkilver, 9.00 Uhr,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Info-Abend

Haus des Gastes, 19.30 Uhr,
BUND und NABU Ortsgruppe Rödinghausen

FINANZIELLER RÜCKENWIND

Zu viel gefuttert über die Feiertage? Wer noch schnell Kalorien loswerden möchte, ehe das neue Jahr beginnt, der sollte am **31. Dezember** beim traditionellen Silvesterlauf mit von der Partie sein.

Am Lauftreff an der Futterwiese fällt pünktlich um 11 Uhr der Startschuss. Eher zum Aufwärmen dienen die ersten zwei und vor allem flach verlaufenden Kilometer. Dann aber geht es rein ins Wiehengebirge und damit ab in die Höhe. Gnadenlos die Steigung hoch in Richtung Nonnenstein, gnadenlos auch die Läufer, die sich, eben nach 5,5 Kilometern im Zielbereich angekommen, gleich auf die zweite Runde machen. Spätestens dann aber ist das schlechte Gewissen wegen Weihnachtsente und Feiertagsschmaus längst abgehängt.

Diese guten Vorsätze treiben auch Sparkassenleiter Siegfried Lux mit seinen Walking-Stöcken an den Start. Und er kommt nicht mit leeren Händen, fördert doch die Sparkasse Herford das gemeinschaftliche Kalorienverbrennen mit 500 Euro.



Wer mitrennen, sich die Steigungen hochkämpfen will, kann sich jetzt schon die Startnummer bei OWI-Sport in Bünde oder beim Wiehenpark in Rödinghausen sichern. Wer sich dagegen spontan erst Silvester dazu entscheidet, sich zu verausgaben, ehe abends das nächste Festessen auf dem Tisch steht, kann auch einfach zum Starterhäuschen an der Futterwiese kommen, die Startnummer abholen, ans Trikot heften und dem Startschuss entgegenfiebern. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.cvjm-roedinghausen-sport.de ■

**Freitag, 06.01.2012
bis Sonntag, 08.01.2012**

Fußballhallenturniere

Zweifach-Sporthalle in Bruchmühlen,
TuS Bruchmühlen

Samstag, 07.01.2012

Aktion „Nadelnder Tannenbaum“
ab 10.00 Uhr, CVJM Rödinghausen,
Bieren, Westkilver

Gruppenabend: Weshalb ist die Einbeziehung Angehöriger in der Gruppe/Therapie wichtig?

Gemeindehaus Bieren, 20.00 Uhr,
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Rödinghausen

**Montag, 09.01.2012
bis Samstag, 14.01.2012**

Allianzgebetswoche

Gossner Haus, 20.00 Uhr,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Dienstag, 10.01.2012

Film: „Goethe“

Else-Lichtspiele Bruchmühlen, 20.00 Uhr,
Landfrauen Rödinghausen

WOHIN MIT DEM BAUM?

Erst ist er wunderschön, der Mittelpunkt vom Weihnachtsfest. Aber dann... Er naddelt, er vertrocknet und er macht Dreck. Jedes Jahr das gleiche Problem: Wohin mit dem Weihnachtsbaum? Und jedes Jahr bieten die Mitarbeiter der CVJM Rödinghausen und Bieren die Lösung. Fleißige Helferlein sammeln Ihren Baum am **7. Januar ab 10.00 Uhr** bei Ihnen ein und bitten um eine kleine Spende. Die gesammelten Bäume erwärmen dann

die Schulräume der Gemeinde und die gesammelten Spenden kommen dem Youth Development Project zugute. Diese gemeinnützige Organisation setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen in Sierra Leone ein. Im kommenden Jahr soll dort insbesondere ein weiterer Ausbau eines Schulgebäudes gefördert werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mittwoch, 11.01.2012

Frauenhilfe

Gossner Haus, 15.30 Uhr,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Donnerstag, 12.01.2012

Jahreshauptversammlung

Sportlerheim Ostkilver, 20.00 Uhr, Verein der Blumen- und Gartenfreunde Ost-Westkilver

„Zur Besinnung kommen, bevor der Akku leer ist“

Referentin: J. Sprunk, Haus des Gastes,
13.30 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Donnerstag, 12.01.2012

Plattdeutscher Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Leitung: Herbert Möller, Gemeindehaus Bieren, 9.30 Uhr, Plattdeutscher Gesprächskreis

Sonntag, 15.01.2012

Kulturfrühstück: „Märchen von Schnee, Sternen und aus dem Orient“

für Erwachsene, mit Märchenerzählerin Rita Maria Fröhle, Haus des Gastes, 11.00 Uhr, Gemeinde Rödinghausen

TAXI - PRAUSE
(0 52 26) 55 00



Krankenfahrten (sitzend)*
Flughafentransfer
Dialysefahrten
Großraumtaxi
Kurierfahrten

32289 Rödinghausen
Studieker Weg 54

*Wir informieren sie über die Abwicklung mit ihrer Krankenkasse

Daheim in guten Händen ... die Pflege daheim

Ambulante Pflege, Beratung, Betreuung und mehr.....

Wir beraten Sie gerne !

Karin Menke und Birgit Selent | Telefon: 05746 / 890 440
Bünder Str. 55, 32289 Rödinghausen www.daheimgepflegt.de

Hörzentrum am Wiehen
Hörgeräte und Zubehör

EIN HÖRGERÄT...
...so präzise wie ein Uhrwerk

CHRONOS
Das neue Hörgerät von Bernafon. Ob zuhause oder in geselliger Runde - Chronos passt sich automatisch an und sorgt für optimale Sprachverständlichkeit.

NEU SWISS

Meller Str. 8
32289 Bruchmühlen

Tel.: 05226 / 7009851

Jetzt kostenlos testen!

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Kevin Lucius
Alte Dorfstraße 19, 32289 Rödinghausen
Tel. 0 57 46 / 3 52
lucius@provinzial.de

ELEKTRO EILERS
Meisterbetrieb

Haus- und Industrie-Installationstechnik, Steuerungs-,
Telefon- und Antennenanlagen, Störungsdienst

Tel.: 0 52 23 - 49 100 83 Tel.: 0 52 26 - 1 77 99

Die starke Handwerker-Gemeinschaft aus Rödinghausen!

hand in hand werk
RÖDINGHAUSEN

www.handinhand-werk.de

TISCHLEREI EBKE
MEISTERBETRIEB SEIT 1984

Bünder Straße 72
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 - 81 51
Telefax 05746 - 86 86

BESTATTUNGSHAUS EBKE
SEIT 1984

Bünder Straße 72
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 - 81 51
Telefax 05746 - 86 86

Wir beraten Sie gerne auch zu Hause. Sie erreichen uns Tag und Nacht!

Dienstag, 17.01.2012

Saunabesuch im Wiehenpark – „Ein Abend für mich“
Wiehenpark Rödinghausen, 17.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Monatsversammlung
Haus des Gastes, 19.00 – 21.00 Uhr, Vogelliebhaververein Rödinghausen

Donnerstag, 19.01.2012

„Jetzt mal ehrlich!“ – Einstieg in die lebendige Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Rödinghausen, Gemeindebücherei im Schulzentrum, An der Stertwelle 34, Anmeldung bis 12. Januar unter 05221 59 05-32 oder auf www.vhsimkreisherford.de

EINE GUTE GABE

Eine Krippe ohne heilige drei Könige? Nur Maria, Josef, Jesuskind, Ochs und Esel? Etwas mehr darf es dann doch schon sein, um vorweihnachtlichen Glanz in Kindergarten und Kinderaugen zu zaubern. Dachten sich zumindest die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores „Zufriedenheit“, als sie davon hörten, dass im Kindergarten am Gossner Haus die Krippe doch eine eher überschaubare Kullisse bot. Also entschieden sich die Sänger, den Erlös des von ihnen mitorganisierten Weihnachtsmarktes am 1. Advent in Kilver einem besonderen Zweck zu widmen. 250 Euro kamen bei dieser Spendenaktion zusammen, die sofort in handgeschnittene Holzfiguren umgesetzt wurden. „Wir möchten uns ganz herzlich bei all denen bedanken, die dies durch ihren schwungvollen Dreh an unser

rem Glücksrad möglich gemacht haben“, loben Brigitte Finkemeyer und Ulrike Vogt die viele Mitmachenden. Beide besuchten Ende November die Jungen und Mädchen im Kindergarten am Gossner Haus und konnten miterleben, wie Maria und Josef, plötzlich umrahmt von Palmen, Hirten und Tieren, nun endlich auch von den drei Königen im Miniaturformat besucht wurden. ■



Freitag, 20.01.2012

Jahreshauptversammlung
Gasthof „Zum Nonnenstein“, 19.30 Uhr, Imkerverein Bieren

Seniorennachmittag „Grütze essen“
Haus des Gastes, 15.00 Uhr, Senioren-Club-Nord

Jahreshauptversammlung
RK-Heim, 19.00 Uhr, Reservisten-Kameradschaft Rödinghausen

Jahreshauptversammlung
Gerätehaus Kilver, 19.30 Uhr, Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Ostkilver

Freitag, 20.01.2012

Gruppenabend: Wem gegenüber soll ein Abhängiger seine Krankheit offenbaren?
Kirchcafé Westkilver, 20.00 Uhr, Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Samstag, 21.01.2012

Bunter Abend – lange Nacht, Landfrauengruppen stellen sich vor
Brünger’s Landwirtschaft, 19.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Donnerstag, 26.01.2012

Yoga-Kursus (10 Termine)
Referentin: Heike Maschmann, Entspannungshorizont, Horstfelder Str. 14, 18.30 – 20.00 Uhr und 20.15 – 21.45 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Freitag, 27.01.2012

Koch-Kursus: Kochen für LandMänner
Referentin: B. Bäunker, Lehrküche Gesamtschule Rödinghausen, 18.00 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Montag, 30.01.2012

Jahreshauptversammlung
Jugendraum der 3-fach-Sporthalle, 19.00 Uhr, Gemeindesportverband Rödinghausen

Vortrag: Edvard Munch
Referentin: A. Steinhauer, Brünger’s Landwirtschaft, 19.30 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Montag, 06.02.2012

„Pass doch mal auf!“ – Konzentrationsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
Rödinghausen, Gemeindebücherei im Schulzentrum, An der Stertwelle 34, Anmeldung bis 30. Januar unter 05221 59 05-32 oder auf www.vhsimkreisherford.de

Änderungen vorbehalten.

LIEBE LESEFREUNDE,

mal wieder Lust auf ein gutes Buch? Hier stellen wir Ihnen drei besonders gelungene Exemplare vor, die Sie in Ihrer Gemeindebücherei finden können. Schauen Sie doch mal wieder vorbei.

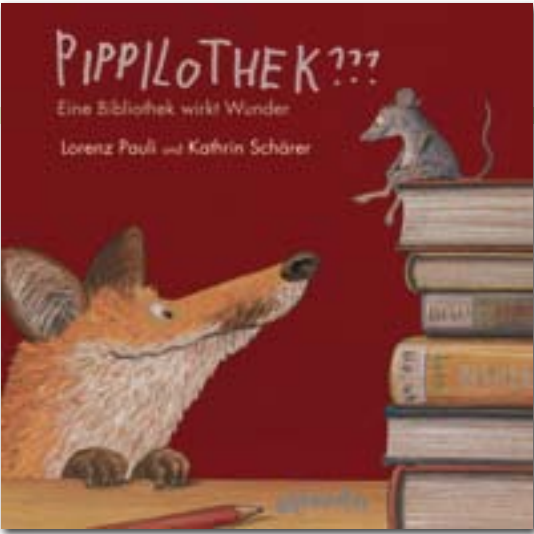
Viel Spaß beim Stöbern und Schmökern wünscht die Gemeindebücherei Rödinghausen und das Team vom Du&Ich!



GEISTERRITTER

VON CORNELIA FUNKE

Der Buchprotagonist Jon Whitcroft wird von seiner Mutter und ihrem Freund auf ein Internat geschickt. In seiner sechsten Nacht in dem gruseligen alten Gemäuer erscheinen plötzlich drei Geister unter dem Fenster seines Zimmers. Es gibt allerdings jemanden im Internat, der sich bereits bestens mit Geistern auskennt... Endlich ist der lang ersehnte Kinderroman von Cornelia Funke erschienen! ■



PIPILOTHEK???
EINE BIBLIOTHEK WIRKT WUNDER

VON LORENZ PAULI UND KATHRIN SCHÄRER

Die Maus belehrt den Fuchs: „Das ist kein Jagdgebiet, sondern eine Bibliothek.“ – „Eine Pippi... was?“, fragt der Fuchs. Nun erklärt die Maus ihm, wie das mit der Bücherei funktioniert. Der Fuchs vergisst das Jagen und verliert sich in der Welt der Bücher. Und ausgerechnet ein Huhn bringt ihm das Lesen bei. So findet er heraus, wo die Welt am größten ist: zwischen Buchdeckeln. Ein wunderbar illustriertes Buch aus dem atlantis-Verlag, das Lust auf das Abenteuer „Bücherei“ macht. ■

FRAU ELLA

HÖRBUCH VON FLORIAN BECKERHOFF UND PETER JORDAN

Der dreißigjährige Sascha muss sich nach einer OP das Krankenzimmer mit einer schnarchenden Oma teilen: Frau Ella. Bei einer Nacht- und Nebelaktion bringt er sie aber in seine WG-Wohnung, weil sie gegen ihren Willen operiert werden sollte. Die Mitbewohner sind wenig begeistert, ebenso Saschas Freundin Lina. Doch die lebendige alte Dame bringt Schwung in das Leben des sonst eher lethargischen Saschas. Alles in allem eine witzige Lesung nach dem Harold-und-Maude-Prinzip. ■



LUST AUF MEHR LESESTOFF?

Finden Sie hier: www.lesen-hoch5.de



Maurerarbeiten,
Bad, Sauna,
Fliesen,
Gartengestaltung
Tel: 0173.8759098

WANDELNDE GLÜCKSBRINGER

SCHORNSTEINFEGER NICHT NUR ZUM JAHRESWECHSEL GERNE GESEHEN

Wer-redet-mir-nicht-nach-dem-Schnabel-sondern-beraet-mich-richtig@hoch5.com

Wer-macht-dass-mein-Auftritt-so-stark-ist-wie-meine-Produkte@hoch5.com

Wo-bekomme-ich-eine-neue-Website-die-anders-als-andere-ausschaut@hoch5.com

Wenn-ich-morgen-sage-meine-ich-eigentlich-gestern@hoch5.com

Wer-ueberarbeitet-uns-unsere-in-die-Jahre-gekommene-Broschuere@hoch5.com

Wer-fotografiert-textet-gestaltet-produziert-ueberwacht-und-druckt@hoch5.com

Wer-erdenkt-fuer-uns-eine-komplett-neue-Geschaeftsausstattung@hoch5.com

Wir-brauchen-dringend-ein-neues-Logo-wer-hilft-da-weiter@hoch5.com

Wer-zeigt-uns-einen-mutigen-Weg-in-unserer-Aussendarstellung@hoch5.com

Wer-hilft-uns-diesen-Mut-auch-selber-aufzubringen@hoch5.com

Wer-versteht-dass-Sonderwuensche-besondere-Wuensche-sind@hoch5.com

Wer-weiss-dass-Zeitdruck-alles-nur-nichts-Bedrohliches-ist@hoch5.com

Wer-laesst-eine-verrueckte-Idee-entstehen-und-setzt-sie-um@hoch5.com

Wir-sind-auf-dem-Weg-von-ganz-klein-zu-ganz-gross-wer-begleitet-uns@hoch5.com

Wer-nimmt-uns-die-Werbung-nicht-aus-der-Hand-und-doch-an-die-Hand@hoch5.com

Wo-bekomme-ich-Pressetexte-fernab-des-Zeitungseinerleis@hoch5.com

Wer-ist-ungeduldig-und-laesst-den-Kunden-das-nie-spueren@hoch5.com

Wer-fotografiert-mir-die-Dinge-so-wie-ich-sie-noch-nie-gesehen-habe@hoch5.com

Wer-unterhaelt-sich-mit-mir-auf-Augenhoehe-ueber-das-Thema-Marketing@hoch5.com

Wer-bedruckt-uns-fuer-den-Messestand-eigentlich-Schokolade@hoch5.com

Wo-sind-Kreativitaet-und-Professionalitaet-nicht-nur-Lippenbekenntnisse@hoch5.com

Und-welche-verrueckte-Werbeagentur-macht-eigentlich-den-BuendesBuerger@hoch5.com



Kalt ist es in Rödinghausen. Und der erste Schneeschauer ist da. Nicht ganz das passende Wetter für das, was wir heute vorhaben.

Einmal mit Karsten Wolf und Ingo Eikenhorst aufs Dach. Und zwar nach ganz oben. Dritter Stock, durch eine kleine Luke auf den Dachboden. Und dann raus in die Kälte, auf rutschigen Dachziegeln balancieren und irgendwie versuchen einen Platz zu finden, der ein wenig Halt bietet. Für die beiden Bezirksschornsteinfegermeister kein Problem. Für uns schon. Dieser Beruf ist eben nichts für Menschen, die mit Höhenangst zu kämpfen haben. Oben angekommen wird es schnell bitterkalt. Da fangen auch schon mal zwei gestandene Schornsteinfeger an zu frieren. „Normalerweise sitzen wir ja nicht bloß rum auf den Dächern“, erklärt Ingo Eikenhorst. Da sind Kehrarbeiten zu erledigen, lästige Vogelnerster zu entfernen und natürlich

viele Fragen zu beantworten. Vor allem in ländlichen Gebieten wie in Rödinghausen heizen viele Hausbesitzer noch mit Holz. Und da ist der Schornsteinfeger stets zur Stelle, um zu beraten und zu unterstützen. Ob sie denn nun wirklich Glück bringen? „Na selbstverständlich!“, meint Karsten Wolf und findet es auch nicht schlimm, wenn ihn hier und da mal Passanten anfassend oder ihm sogar ein Küsschen geben wollen. Gehört eben zum Job. Da ist man ja ganz der Profi. Aber wie man eigentlich Schornsteinfeger wird, das fragt man sich dann doch. Bei Karsten Wolf war es der Onkel, bei Ingo Eikenhorst der Vater, der den Beruf vorlebte. Das Schornsteinfegerhandwerk scheint irgendwie eine Familienangelegenheit zu sein.

zehn bis zwanzig Schornsteine schafft so ein Schornsteinfeger an einem durchschnittlichen Tag. Das muss er aber auch – in einem Bezirk wie Rödinghausen mit über 2500 Kunden, die zweimal im Jahr besucht werden wollen. Aber Spaß macht die Arbeit auch. Die Menschen, die man jedes Jahr begleitet, bei denen man so manches freudige Ereignis, aber auch so manche Krankheit miterlebt. Das macht die Arbeit für Karsten Wolf aus.

Und zum Abschied, als wir es wieder heile vom Dach herunter geschafft hatten, ein fester Händedruck von zwei rußgeschwärzten Schornsteinfegerhänden. Also wenn das kein Glück bringt ... ■

HILFE AUS DER DOSE

CVJM RÖDINGHAUSEN SCHICKT SPENDEN AUF GROSSE FAHRT



„Wir wollen einfach zeigen, dass wir beides können und wollen. Die Hilfe hier vor Ort genauso wie den Blick über den Tellerrand, die Hilfe für die, die weit entfernt von uns wohnen und uns doch am Herzen liegen“, sagt Andreas Koch vom CVJM Rödinghausen.

Wie die Hilfe aussieht, die über viele tausend Kilometer reicht, zeigt ein taubenblauer Container, der kurz vor Weihnachten auf dem Hof von Andreas Koch auf seine Abholung wartet. Zahlreiche Hilfsgüter wurden in ihm verstaut, 160 Sätze Bettwäsche etwa, die nun auf die Reise nach Sierra Leone gehen. „Wichtig ist uns, dass bei uns jeder Spendenentwurf ankommt und nicht in einer großen Verwaltung verschwindet“, unterstreichen dann auch die weiteren heimischen CVJM-Verantwortlichen. Am 27. Dezember ging es für den 20 Zoll-Container auf die große Reise. Erst mit dem Lastwagen in Richtung Hamburg und dann per Schiff weiter nach Afrika. Drei Wochen wird der Container auf hoher See sein, dann geht es weiter zum Einsatzort nach Freetown. Nicht nur die Hilfsmittel, die zum Großteil durch die Aktion Nadelnder Tannenbaum finanziert wurde, werden hier dringend erwartet. Auch der Container selber, der nicht gemietet, sondern vom CVJM gebraucht gekauft wurde, ist hier herzlich willkommen. Denn in einer Stadt, in der selbst der Strom selten fließt, ist die Möglichkeit, wertvolle und wichtige Dinge sicher wegschließen zu können, eher selten. Dass der Container sicher in Sierra Leone ankommen wird, ist für die heimischen CVJM-Mitarbeiter sicher. Dennoch werden sie sich persönlich davon überzeugen können, wenn einige von ihnen im Frühjahr selber nach Sierra Leone reisen werden. „Unser Schwerpunkt soll



dann die Energiegewinnung sein“, so Andreas Koch, der auch zwei Wochen in Sierra Leone verbringen wird. Ein eigenes kleines Solarkraftwerk, das im Bedarfsfall auch mit Windrad oder Generator kombiniert werden kann, wird mit auf die Reise gehen und dann wichtige Arbeit in der Partnergemeinde leisten. Es soll vor allem Strom für die Schule liefern, die Jahr für Jahr weiter ausgebaut werden soll. „Man muss wissen, dass es hier kaum Strom, kaum elektrisches Licht gibt – wenn dann abends die Schule erleuchtet ist, dann wird sie zu einem Treffpunkt, zu

einer wichtigen Einrichtung“, wünscht sich Andreas Koch. Ziel sei es, jedes Jahr einen weiteren Klassenraum zu bauen, so dass am Ende eine vollwertige Schule fertiggestellt wird, die Schülern aller Altersklassen ein Zuhause bietet.

Doch der CVJM Rödinghausen will nicht nur in der Ferne helfen. So sind die Spenden, die beim diesjährigen Einsammeln der ausgedienten Christbäume zusammen gesammelt werden, wieder für heimische Projekte gedacht. ■

Ihre Partner für
Versicherungen, Vorsorge
und Vermögensplanung

Die LVM-Servicebüros

Kirstein
Stukenhöfener Str. 2, 32289 Rödinghausen
Telefon (05746) 82 25
info@kirstein.lvm.de

Jörn Pelka
Im Dieken 39, 32289 Rödinghausen
Telefon (05226) 98 98 30
info@pelka.lvm.de

Westermann oHG
Holser Straße 32, 32257 Bünde
Telefon (05223) 66 31
info@westermann.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen. LVM

Dachdeckermeister Betrieb

Ralf Arndt
Am Donoerfeld 4
32289 Rödinghausen

Tel: 05746 / 8095
Fax: 05746 / 938549
Mobil: 0173 / 5194017



**SIE WÄREN AUCH GERNE DRIN
MIT IHRER ANZEIGE?**

Dann rufen Sie uns an: 0160.94 66 75 64

- Bäume fällen und roden nach Festpreis
- Häckselervice bis 70 cm Durchmesser
- Ausfräsen von Baumwurzeln, auch auf engstem Raum

Laschütz
GmbH

Wärmeenergie aus Holz · Fachwerkstatt
Meisterbetrieb · Landmaschinen
Bruchmühlener Straße 1
32289 Rödinghausen
Tel.: 0 57 46/92 03 88
Fax: 0 57 46/92 03 89
www.laschuetza.de

Neu bei uns: Containerdienst für Grünabfall!
z.B. Abfuhr eines 25m³ Containers mit Baum- und
Strauchschnitt nur 100,- € innerhalb der Gem. Rödinghausen

IHRE PFLEGE – IN BESTEN HÄNDEN



Kirchweg 1
32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 29 19
roedinghausen@
diakoniestationen-herford.de

**DIAKONIE
STATION
RÖDINGHAUSEN**

www.diakoniestationen-herford.de

Wohnen im Eggetal
Preußisch Oldendorf Börninghausen



KP 135.000,- €
*zzgl. 3,57% Courtage

- 144 m² Wohnfläche
- als Generationenhaus
- 1100 m² Erholungsgrundstück
- für handw. begabten Käufer



Bem Immobilien Bünde

Bahnhofstr. 48, 05223/522100
Details unter www.bem-immobilien.de

25 Jahre

BAUGESCHÄFT
Herbert Flachmann

Vor den Bäumen 24
32289 Rödinghausen
Tel. 05746/1060
Fax: 05746/1871
Mail: bg-h.flachmann@t-online.de



Wir bedanken uns bei unseren
Kunden für das langjährige
Vertrauen und wünschen ein
erfolgreiches **Jahr 2012!**

KIM

Kramme Industriemontagen - Rödinghausen

Wir suchen Mitarbeiter für seriöse
Heimarbeit auf 400€ Basis.
Leichte Montagetätigkeiten und Lötarbeiten

Vorraussetzungen: vorhandener PKW,
separates Arbeitszimmer, Akkuschauber

Bewerbung unter Tel.: 0152 / 5791 4829

NEU GEMISCHTE KARTEN

GEMEINDE RÖDINGHAUSEN ORGANISIERT SICH UM



ERNST-WILHELM VORTMEYER

Bürgermeister und Leiter des
Geschäftsbereiches 3: Bauen, Planen,
Umwelt, Ordnung und technische Dienste



BEA FRANZEN

Gemeindeentwicklung
im Bereich Familie



ANNIKA RABBE

Gemeindeentwicklung
im Bereich Wirtschaft/Öffentlichkeitsarbeit



FRITZ STEPHAN

Leiter des Geschäftsbereiches 1:
Zentrale Dienste, Jugend, Sport, Schule,
Kultur und Soziales



DIETMAR BERGMANN

Leiter des Geschäftsbereiches 2:
Finanzen

Eine moderne, dienstleistungsorientierte
Gemeindeverwaltung, das ist das Ziel. Und
das soll mit der neuen Struktur in der Rö-
dinghauser Verwaltung erreicht werden.
Einiges bleibt beim Alten, einiges ändert
sich. Aus vier Fachbereichen wurden drei
Geschäftsbereiche, neue Teams wurden
gebildet und Klaus Brinkmeier wird in den
wohlverdienten Ruhestand entlassen. Au-
ßerdem wird das Haus des Gastes zur zen-
tralen Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und
Bürger, denn hier finden sich nun auch das
Standesamt, das Ordnungsamt und der Be-
reich Brandschutz wieder.

Wer jetzt wofür verantwortlich ist,
sehen Sie hier:



ANDREAS DORNHÖFER

Teamleiter:
Bauen, Planen, Umwelt



THOMAS DAHLMEIER

Teamleiter:
Bürger- und Touristik-Service, Ordnung



DIPL.-ING. ULLRICH TEBBE

Teamleiter:
technische Dienste

Chauffeurservice Brennemann 05226 – 17 17 5



Stadt- und Fernfahrten | Flughafentransfer | Krankentransport
Arztfahrten | Fahrten zur Dialyse, Chemo- bzw. Strahlentherapie

www.chauffeurservice-brennemann.de



Herausgeber Wiehenkurier: Der Bürgermeister, Erscheinungsweise: Monatlich mit der Broschüre „Du&Ich in Rödinghausen“, Auflage: 5.200, Versand: Per Wurfsendung an alle Haushalte in der Gemeinde Rödinghausen. Dieses Amtsblatt kann beim Bürgermeister der Gemeinde Rödinghausen, Heerstraße 2, 32289 Rödinghausen, auch einzeln, gegen Erstattung der Portokosten bezogen werden.

WIEHENKURIER

Amtsblatt der Gemeinde Rödinghausen

Jahrgang 2012 Nr. 1 – Ausgabetag: 30. Dezember 2011

I. AMTLICHER TEIL

1. Satzungen, Rechtsvorschriften und sonstige öffentliche Bekanntmachungen

a) Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Ostkilver – Neuaufstellung“

Der Rat der Gemeinde Rödinghausen hat nach Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens in seiner Sitzung am 08.12.2011 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Ostkilver – Neuaufstellung“ gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12.04.2011 (BGBl. I S. 619) als Satzung beschlossen.

Die Bebauungsplanänderung umfasst die im beigefügten Lageplan durch eine schwarze, unterbrochene Linie dargestellte Fläche. Ziel der Änderung ist die Rücknahme von ausgewiesener Straßenverkehrsfläche und öffentlicher Grünfläche zugunsten der Erweiterung des Gewerbegebiets sowie an anderer Stelle die Rücknahme von Gewerbegebiet zugunsten der Ausweisung von Straßenverkehrsflächen.



1. Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Rödinghausen „Gewerbegebiet Ostkilver – Neuaufstellung“

che und öffentlicher Grünfläche. Grund für die geplante Änderung ist die Anpassung der Bauleitplanung an die Ausführungsplanung für einen gewerblichen Neubau sowie die Verkürzung der Wendeschleife der „Dieselstraße“.

Der Änderungsbereich ist im anliegenden Lageplan durch eine schwarze, gepunktete Linie dargestellt. Zur Verdeutlichung ist die Plangrenze des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Ostkilver - Neuaufstellung“ mit einer schwarzen, unterbrochenen Linie veranschaulicht.

Bekanntmachungsanordnung

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Ostkilver – Neuaufstellung“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Ostkilver – Neuaufstellung“ der Gemeinde Rödinghausen einschließlich Begründung kann im Rathaus der Gemeinde Rödinghausen (Nebengebäude), Alte Dorfstr. 25, Zimmer 4, während der Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Ostkilver – Neuaufstellung“ Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Es wird darauf hingewiesen, dass

- a) eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 BauGB).

2. Entschädigungsberechtigte können gem. § 44 Abs. 3 BauGB Entschädigung verlangen, wenn die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt wird. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die o. g. Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

3. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW S. 2023) in der z. Zt. gültigen Fassung kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rödinghausen, den 12.12.2011

Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Bürgermeister

b) Öffentliche Bekanntmachung 8. Änderungssatzung vom 09. Dezember 2011 zur Hauptsatzung der Gemeinde Rödinghausen vom 15. November 1999 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 08. Februar 2011

Aufgrund von § 7 Abs. 3 S. 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 S. 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10. 2011 (GV NW S. 539) hat der Rat der Gemeinde Rödinghausen am 08.12.2011 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rödinghausen beschlossen:

Artikel I

Im § 11 Abs. 2 (öffentliche Bekanntmachungen) wird die Bezeichnung „Holser Straße 10“ durch das Wort „Sportplatzweg 13/Fichtenweg“ ersetzt.

Artikel II

Diese 8. Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 8. Änderungssatzung vom 09. Dezember 2011 zur Hauptsatzung der Gemeinde Rödinghausen vom 15.11.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht

werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rödinghausen, den 09. Dezember 2011

Der Bürgermeister

c) Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Rödinghausen-Schwenningdorf

Laut Beschluss der Genossenschaftsversammlung vom 18.03.2011 werden 3 Euro/ha ausbezahlt. Die volle Auszahlung des Reinertrages erfolgt wie all die Jahre auf Antrag. Dieser muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Bekanntmachung an Wilhelm Steinmeier, Meierhofstraße 17, Rödinghausen, gerichtet werden.

Rödinghausen, den 08.12.2011

Der Vorstand

II. NICHTAMTLICHER TEIL

a) Müllabfuhrtermine Anfang Januar 2012

Der Abfallwegweiser für 2012 mit dem Kalender der Müllabfuhrtermine wurde in der zweiten Dezemberhälfte 2011 verteilt. Wer Anfang des neuen Jahres noch kein Exemplar erhalten hat oder wer Fragen dazu stellen möchte, sollte sich bei der Abfallberatung der Gemeinde melden (Telefon 05746 948 174).

Vorsorglich werden im Folgenden die Müllabfuhrtermine der ersten Januarhälfte 2012 auch auf diesem Wege mitgeteilt. Die Einteilung der Abfallbezirke und die gewohnten Wochentage für die Abfuhr des Restmülls, des Altpapiers und der gelben Säcke haben sich im Vergleich zum Jahr 2011 nicht geändert,

die Bezirkseinteilung in der Straßenliste im Abfallkalender 2011 entspricht also derjenigen für 2012.

Die Abfuhrtermine Anfang Januar 2012 sind:

Dienstag, 03. Januar

Restmüll: Bezirk 1
nördliches Drittel der Gemeinde

Altpapier: Bezirk A
nördliche Hälfte der Gemeinde

Mittwoch, 04. Januar

Restmüll: Bezirk 2
mittleres Drittel der Gemeinde

Altpapier: Bezirk B
südliche Hälfte der Gemeinde

Donnerstag, 05. Januar

Restmüll: Bezirk 3
südliches Drittel der Gemeinde

Dienstag, 10. Januar

Gelbe Säcke: Bezirk A
nördliche Hälfte der Gemeinde

Mittwoch, 11. Januar

Gelbe Säcke: Bezirk B
südliche Hälfte der Gemeinde

Biotonne: ganzes Gemeindegebiet

b) Kultur- und Veranstaltungsprogramm Januar 2012

Sonntag, 15.01.2012, 11.00 Uhr

Kulturfrühstück: „Märchen von Schnee, Sternen und aus dem Orient“ für Erwachsene, Märchenerzählerin Rita Maria Fröhle, Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Mittwoch, 30.11.2011
bis Sonntag, 22.01.2012

Kunstaussstellung „Vielfalt, Form und Farbe“
Arbeiten von Cécile Vlemmings
Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Hinweis: Beim Kulturfrühstück wird für Kinder kein Eintritt erhoben. Der Eintritt zu den Kunstaussstellungen ist frei.

Änderungen vorbehalten.

BAUERNOPFER IN RÖDINGHAUSEN

ERFOLGREICHES ABSCHNEIDEN DER SCHACH-AG BEI KREISMEISTERSCHAFT

*Ja, Sie haben richtig gelesen.
Und das auch noch in einer Grundschule?
Keine Sorge: Es ist Freitagmittag, ein Uhr,
und wir sind zu Besuch in der Schach-AG
der Grundschule Westerbergstraße.*

Gegründet hat diese Jochen Dilger, als sein Sohn in die dritte Klasse kam. Das war vor 12 Jahren. Angefangen mit den Schülern der dritten und vierten Klasse, besuchen heute auch jüngere Kinder die Trainingsstunden des Schachbegeisterten.

Und diese scheinen sich zu lohnen: Anfang Dezember gewann seine Mannschaft die Kreismeisterschaften. In 18 von 20 Spielen konnten sie den strategischen

Kampf für sich entscheiden. Schonungslos räumten sogar zwei seiner Zöglinge die ersten beiden Plätze beim Talentförderprogramm des Kreises Herford ab. Nicht schlecht, denken Sie? Hervorragend! Denn sie glänzten nicht nur in ihrer eigenen Altersgruppe der Grundschulkin- der, sondern besiegten sogar die Einzel- spieler aus den weiterführenden Schulen.

„Schach fördert die Konzentration, die Gedächtnisleistung und natürlich Strategie und Taktik“, führt Jochen Dilger aus und schwärmt: „In Russland ist Schach sogar ein Lehrfach. Und im internationalen Vergleich sind die russischen Schüler in Mathematik und Naturwissenschaften ganz vorne. Das ist doch kein Zufall!“

Auf das Schulfach Schach warten die Rödinghauser wohl trotzdem vergeblich. Ein Springer- oder Turmdiplom können die kleinen Strategen aber bei Jochen Dilger erwerben. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja auch bald einen richtigen Schach-Verein in Rödinghausen. ■



VORSCHAU

Was Sie im Monat Februar erwartet



DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

Offiziell ist die fünfte Jahreszeit am Wiehen ja schon am 11. November angebrochen. Doch so richtig bunt treiben es die Närrinnen und Narren erst im Februar, wenn die beiden Prunksitzungen die Karnevalszeit einläuten. Was genau die Besucher am 11. und 18. Februar erwartet, erfahren Sie in unserer kommenden Ausgabe des Du&Ich. Einen ersten Einblick in das Programm gibt dabei Jessica Mey, Leiterin der Showtanzgruppe, die einen Großteil der Prunksitzungen bestreiten wird. Sie wird auch erklären, wie es dazu kam, dass die neue Karneval-Saison unter dem Titel „Vernarrt“ laufen wird. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: hoch5 Verlags GmbH & Co. KG
Borriesstraße 11, Bünde, www.hoch5.com

V.i.S.d.P.: Tobias Heyer

Lust auf mehr Lesestoff?

Finden Sie hier: www.lesen-hoch5.de

Konzept, Redaktion, Fotos, Texte und Art Direction:
hoch5 GmbH & Co. KG, Borriesstraße 11, Bünde, www.hoch5.com

Druck: Herforder Druckcenter e.K.
Schwarzenmoorstraße 7–11, 32049 Herford

Auflage: 5.200

FAMILIENFREUNDLICHKEIT

HÄCKER SCHAFFT VERLÄSSLICHES BETREUUNGSARRANGEMENT



Sabine Hauch, Silja Nolting mit Marlene, Patricia Verrijdt, Alexandra Georgi mit Mina, Volker Sundermeier (von links)

Häcker möchte jungen Müttern, die nach der Geburt ihres Kindes wieder schnell in den Beruf einsteigen wollen, eine liebevolle und qualifizierte Betreuung der Kinder ermöglichen.

Wie Volker Sundermeier, Prokurist bei Häcker Küchen in Rödinghausen, berichtete, hat man sich für Frau Verrijdt und die mit ihr kooperierenden Tagesmütter aus dem Netzwerkverbund entschieden. Der organisatorische Aufwand zur Umsetzung dieses Modells gestaltet sich einfach und flexible Betreuungszeiten durch individuelle Absprachen sind möglich. Häcker reserviert Belegplätze für bestimmte Zeiten und gibt somit den jüngeren Müttern die Möglichkeit des schnelleren Wiedereinstiegs nach der Elternzeit.

„Die Muckelmäuse“, so nennt sich die Kindertagespflege, die durch Frau Patricia Verrijdt in Bruchmühlen geführt wird. Hier wird den Tageskindern im geschützten familiären Umfeld die Möglichkeit geboten, sich spie-

lerisch und nach ihren individuellen Bedürfnissen zu entwickeln. Mit Liebe und Geduld werden die Kleinen ein Stück auf ihrem Weg ins Leben durch Frau Verrijdt begleitet.

Für die Unternehmung Häcker ist es von Bedeutung, qualifizierte Beschäftigte auch in der Familienphase zu halten.

„Wir möchten unsere Kinder gut betreut wissen, und zwar in familiärer Atmosphäre – und bei Frau Verrijdt sind sie in liebevollen Händen, davon konnten wir uns überzeugen. Ferner möchten wir unsere Chance im Beruf wahren“, so die zwei Mütter, Frau Nolting und Frau Georgi. ■

KMT
Konfektionierte Möbelteile GmbH

• Partner der Möbelindustrie •

Martina Nickel
§ Rechtsanwältin §
Westerbergstraße 7, 32289 Rödinghausen
Tel.: 05746 / 920 501
Fax: 05746 / 920 502
E-Mail: rechtsanwaeltin.nickel@t-online.de

Interessenschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Ehe- u. Familienrecht,
Mietrecht, Straßenverkehrsrecht,
Vertragsrecht

**SIE WÄREN AUCH GERNE DRIN
MIT IHRER ANZEIGE?**
Dann rufen Sie uns an: 0160.94 66 75 64

MEISTERREINER

WERNER STORK
Inh. Dirk Stork

HEIZUNG · LÜFTUNG · ELEKTRO · SANITÄR

KUNDENDIENST FÜR HEIZUNGS- UND ELEKTROTECHNIK

Auf dem Hafk 6
32289 Rödinghausen
info@stork-haustechnik.de

Tel. 05746 8165
Fax 05746 8638
www.stork-haustechnik.de



KONTAKT //////////////////////////////////////

Bürger- und Touristikservice

Pemberville Platz 1 (Haus des Gastes),
32289 Rödinghausen
Mo. – Mi. 8.00 – 17.00 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr,
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 05746 948 112 (Sammelruf Bürgerservice)
05746 948 200 (Sammelruf Touristikservice)
Fax: 05746 948 201
Internet: www.roedinghausen.de
Email: info@roedinghausen.de

Haus des Gastes

täglich außer montags und 24.12. von 15.00 – 19.00 Uhr,
außerdem vom 1.4. – 31.10. und während der Schulferien
NRW von 9.30 – 12.00 Uhr. Falls der Montag auf einen
Feiertag fällt, ist am folgenden Werktag geschlossen.

Gottesdienstzeiten der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Rödinghausen

9.30 Uhr: Bartholomäuskirche Rödinghausen
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
10.00 Uhr: Kirche Bieren
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde St. Michael

ab 24.07.2011: 10.15 Uhr: Kirche St. Michael

Gemeindeverwaltung, Rathaus

Telefon: 05746 948-0
Mo. – Mi. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

„Bürgersprechstunde“ mit Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und „Mobiles Rathaus“, Standorte und Dienstleistungen

Ortsteil Bieren
Grundschule Bieren, Heidkamp 10,
1. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Ortsteil Bruchmühlen
Grundschule Bruchm., Niedernfeld 5,
2. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Ortsteil Schwenningdorf
Feuerwehrgerätehaus Schwenningdorf,
Bünder Straße 100,
3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Ortsteil Ostkilver
Sportlerheim Ostkilver „An den Fichten“,
4. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Schiedsamt der Gemeinde Rödinghausen

Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Volkshochschule Geschäftsstelle Rödinghausen

Haus des Gastes, Telefon: 05746 948-200

Gemeindebücherei

Schulzentrum Rödinghausen, An der Stertwelle 34 – 38,
Telefon: 05746 9386-22, Mo. und Mi. 11.00 – 18.00 Uhr,
Do. 11.00 – 14.00 Uhr, Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Zweigstelle der Bücherei

Grundschule Bruchmühlen
Niedernfeld 5, Tel.: 05226 7009646
jeden Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr

Diakoniestation Rödinghausen

Kirchweg 1, Tel.: 05746 2919
Mo. – Fr. 8.00 – 15.00 Uhr und nach tel. Absprache

Öffnungszeiten „Treffpunkt Bruchmühlen“

Mo.	14.30 – 20.00 Uhr Offener Treff
Di.	15.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
Mi.	15.30 – 18.30 Uhr Programm 15.30 – 19.30 Uhr Mädchentag
Do.	14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff
Fr.	15.00 – 21.00 Uhr Offener Treff 16.00 – 19.00 Uhr Games and More